

A photograph of a tree with numerous long, yellow, catkin-like structures hanging from its branches. The background is a clear blue sky. The text is overlaid on the image.

Ostern

***das Leben bricht
durch!***

Auferstanden!

Ostern – aufatmen!

Die Jünger mussten es erst fassen: Das Leben bricht durch.

Jesus ist mitten unter ihnen.

Die ganze Welt sieht wieder anders aus.

Denken sie daran, wenn die Osterglocken läuten!

Bleiben Sie nicht bei Karfreitag stehen. Rechnen Sie ganz konkret mit ihm, der gesagt hat „Siehe, ich bin bei euch alle Tage, bis an der Welt Ende“.

Inhalt	
Thema	Seite
Allgemeines	3
Altenhausen	12
Bülstringen	14
Emden	17
Hörsingen	18
Ivenrode	20
Satuelle	23
Süplingen	24
Wieglitz	27

Ich bin gefragt worden, warum ich am 24.12. nicht auf die Flüchtlingsproblematik eingegangen bin.

Ich denke, die Geschichte von Maria und Josef spricht für sich zu diesem Thema. Das „Fürchte dich nicht!“ spricht für sich.

Christen sind schon anders.

Ich mache Mut, die christlichen Wurzeln des Abendlandes zu leben. Dann sind wir auf dem richtigen Weg. Wir haben vieles verloren. Eine ganz einfache Antwort auf schwierige Fragen hat niemand, der ehrlich ist.

Hans Heidenreich

Sich fallen lassen

Hans Heidenreich

"Glaube ist ein sich-fallen-lassen in die starken Arme Gottes".

Ein kleines Kind wird vom Vater aufgefangen. Es freut sich und lacht. Ein Spiel, aber es erfordert Vertrauen.



"Wenn ihr nicht werdet wie die Kinder, so werdet ihr das Reich Gottes nicht sehen" sagte Jesus. Einfach vertrauen. So einfach und so schwer. Es macht das Leben so viel leichter.

Was hilft es, wenn ich mir Sorgen mache. Nicht die Vorsorge, die sinnvoll ist, sondern das Grübeln, wo das Denken immer wieder im Kreis geht. Wenn ich es abstellen könnte. Wenn ich wie ein Kind sein könnte, das sich keine Gedanken um die Zukunft macht, weil es die Eltern hat.

Verlorener Sohn (D.Mäder)

Wir haben unseren himmlischen Vater. Was nutzt es, wenn ich so tue, als ob es ihn nicht gibt, als ob ich mich um alles selber kümmern muss, als ob ich ihm total gleichgültig bin.

Ich erwische mich immer wieder bei dieser Einstellung. Ich glaube an Gott, aber tue so, als ob es ihn nicht gibt.

Es ging den Freunden von Jesus nicht anders. Sie hatten erlebt: Ja, er hat Macht. Er ist der, in dem Gott selber ihnen begegnet.

Dann kommt ein Sturm auf. Panik auf dem Wasser "Wir sinken!" und Jesus scheint zu schlafen. "Herr hilf uns!" rufen sie. Und Jesus gebietet dem Sturm. Es wird ganz ruhig.

Ich habe das schon übertragen erlebt: Chaos um mich herum. Ich ertrinke in Arbeit, innerlich ist bei mir kein Friede, sondern Sturm. Dann ein Gebet: "Herr hilf!". Und es wird ruhig. Innerlich, aber auch äußerlich ordnen sich Dinge.

"Sich-fallen-lassen in die starken Arme Gottes". Er fängt mich auf.

Zentralgottesdienste 2016

Datum	Zeit	Ort
So 03.04.	10:00	Ivenrode
Do 05.05.	10:30	Emden
So 03.07.	10:00	Satuelle
So 24.07.	10:30	Bodendorf
So 07.08.	10:00	Süplingen
So 04.09.	10:00	Emden
So 02.10.	10:00	Altenhausen
Mo 03.10.	11:00	Marienborn
So 06.11.	10:00	Hörsingen
So 04.12.	10:00	Bülstringen

Jeden ersten Sonntag im Monat ein zentraler Gottesdienst, um auch Kontakt zu den Nachbarn zu halten.

Wer ein Auto hat, spreche andere an, ob sie mitfahren.

Diese Fahrt ist dann auch über die Kirche versichert.

In 2015 war der bestbesuchte Zentralgottesdienst im Rahmen der Busfahrt, in Veerßen. Es waren viele aus allen Orten der Pfarrgemeinde Bülstringen dabei. Die Veerßener kamen und ein Wanderverein um Probst i.R. Hube, der den Gottesdienst gestaltete. Es war ein bewegendes Erlebnis.

Jeden ersten Sonntag im Monat ein zentraler Gottesdienst, um auch Kontakt zu den Nachbarn zu halten. Manchmal sind auch Gastprediger eingeladen. Eben ein Höhepunkt.

Orgelklänge

Gibt es schöneres als sich einmal richtig nach der Tagesarbeit zu entspannen bei schöner Orgelmusik? Sie kennen bestimmt das Erlebnis bei einem Konzert live dabei zu sein. Auch in unserem Pfarrbereich ist dies möglich. Es spielen verschiedene Spieler. Gesangseinlagen oder Lesungen. Jede Gemeinde gestaltet diese Veranstaltung individuell.

1. Mittwoch/Monat: 18.30 Uhr Süplingen

2. Mittwoch/Monat: 19.00 Uhr Wieglitz

Letzter Mittwoch/Monat: 19.30 Uhr Bülstringen (Ostern bis November)

1. Donnerstag/Monat, 18 Uhr Hörsingen, 19 Uhr Ivenrode, (Mai-September)

Altenhausen (Aushänge bzw. Zeitung beachten) Eintritt frei



Kinderseite

KinderKirchenClub

Singen, biblische Geschichten kennenlernen, mit-einander spielen, miteinander essen, etwas kreativ gestalten...

Die Kinder mögen ihn: Karl-Michael Schmidt mit seinem KinderKirchen-Club.

In Hörsingen ist er schon seit 2011, in Süplingen, Bülstringen und Wieglitz seit 2015. Die Mindestzahl für die Gruppen ist 6 Kinder.

Alle Kinder der 1. – 6. Klasse sind herzlich eingeladen

Montags, von 17:00 – 18:00 Uhr, in folgenden Orten im Pfarr-/Gemeindehaus mit Karl-Michael Schmidt

Bülstringen: 04.04; 25.04.; 30.05; Lindenplatz 10

Wieglitz: 14.03.; 11.04.; 02.05; 06.06; Kirchplatz 1a (Kirche)

Süplingen: 18.04; 23.05; 13.06; Bodendorfer St.1

Süplingen freitags, von 15:30 – 16:30 Uhr, 08.04.; 22.04; 20.05.; 03.06.; 17.06.

im Pfarrhaus mit Elke Rau (Gemeindepädagogin):

Süplingen am 1. Sonntag im Monat 10 Uhr Kinderkirche Bodendorfer Str. 1 mit Conny Jüttner in der Schulzeit

Hörsingen: Freitags, 22.04.; 27.05.2016 von 15:00 – 17:00 Uhr im Gemeindehaus. Karl-Michael Schmidt Große Str.16a



Ivenrode; Altenhausen; Emden: Einladung zur Bregenstedter Grundschule parallel zum Hort dienstags in der Schulzeit, von 13:30 – 15:00 Uhr.

Karl-Michael Schmidt

Wochenend- und Ferienangebote

Freitag 15.04. – Sonntag 17.04.2016 **Musicalprojekt** in Zusammenarbeit mit dem Kinder- und Jugendchor der St. Nicolai-gemeinde Magdeburg auf Schloss Hundisburg.

Mittwoch 04.05. - Donnerstag 05.05.2016 **Zelten** zum Emdener Missionsfest.

Freitag, 01.07. – Mittwoch. 06.07.2016 Kindersommerfahrt Mötzow bei Brandenburg am **Beetzsee**.

Anmeldung bei **Karl-Michael Schmidt**, Kontaktdaten letzte Seite

Krippenspiel

"Welche Rolle hattet ihr damals im Krippenspiel? Wie war das damals?" Liebe Kinder, fragt mal eure Großeltern.



Und vergleicht es mit eurer Rolle als Engel, Hirte...

Das Krippenspiel verbindet Generationen. "Was hat das Kind so schön gesprochen!" habe ich immer wieder gehört. Es ist einfach *der* Höhepunkt im Jahr. Wenn ich bedenke, wie Gemeindegemeinderäte und Eltern schon im Sommer über das Spiel nachdenken, damit es auch wirklich schön wird: Großartig. Nach dem Spiel ist vor dem Spiel!

Kirchgeldtag

Wenn Sie Ihre Orts-Kirche unterstützen wollen, können Sie das durch Spenden und durch das Kirchgeld machen. Derzeit rundet der Kirchenkreis das Kirchgeld um 50 % auf, so dass Sie damit richtig viel bewirken können.

Der Betrag ist steuerlich absetzbar: Bis 200 € reicht der Bareinzahlungsbeleg oder die Buchungsbestätigung des Kreditinstituts (Kontoauszug). Über 200 € erstellen wir unaufgefordert eine Zuwendungsbestätigung.

Folgende Richtlinie hat unser Kirchenparlament beschlossen: 1,25 €/Monat (15 € jährlich) volljährige Schüler, Auszubildende und Studenten bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres, Empfänger von Arbeitslosengeld II, Sozialhilfe oder ähnlichen Leistungen, Gemeindeglieder ohne eigenes Einkommen.

3,50 €/Monat Gemeindeglieder, die nicht unter Nummer 1 fallen und neben dem Gemeindebeitrag auch Kirchensteuer zahlen. Alle übrigen Gemeindeglieder einschließlich Rentner und Arbeitslosengeldempfänger, die keine Kirchensteuer zahlen, entsprechend dem Einkommen 3,00 €/Monat = 36 €/Jahr, bei monatlichem Einkommen von bis 600 €, darüber je 100 € Einkommen 6 €/Jahr zusätzlich.

Danke für die Unterstützung für Ihre Kirche.

Sie können das Kirchgeld bar bezahlen:

	Montag 21.03.16	Dienstag 22.03.16	Mittwoch 23.03.16		Montag 04.04.16
Satuelle , Pfarrh. Str. des Friedens 6			10:00-11:00 16:00-16:30		
Bülstringen , Pfarrhaus		09:30-11:00 17:30-18:00			
Süplingen , Pfarrhaus		10:00-11:00 17:30-18:00			
Ivenrode , Kirche	10:00-11:00 17:00-17:30				
Hörsingen , Gemeinderaum	10:00-11:00 17:30-18:00				
Altenhausen , Kirche Grafenloge			10:00-11:00		
Wieglitz , Kirche					10:00-11:00 17:30-18:00

Sie können überweisen auf das Konto bei der KD-Bank:

Empfänger: Ev.Kirchenkreisverb. Magdeburg

IBAN: DE61 3506 0190 1550 0320 38

BIC: GENODED1DKD

Verwendung: "Ort.... *Kirchgeld*".

Kirchensteuer

Danke auch denen, die Kirchensteuer zahlen. Die Zuschüsse des Kirchenkreises für Baumaßnahmen kommen von Ihnen, ebenso die Lohnkosten für Pfarrer, Musiker, Kindermitarbeiter.

Die Anzahl der Kirchenmitglieder entscheidet, wieviel Orte die Mitarbeiter zu betreuen haben.

Mancher, der dachte, Geld zu sparen durch einen Austritt wunderte sich, dass nun die Steuer steigt. Gutes Tun wird von unserem Staat honoriert.

Tun Sie uns den Gefallen und bleiben in der Kirche. Wenn der Draht zu Gott eingefroren ist, dann nutzen Sie die wirklich guten Angebote. Sie erhalten mehr Kraft zurück, als Sie investieren.

Busfahrt



Michaeliskirche vom Andreasturm aus gesehen (Foto HK)

Am 17.07.2016 ist es wieder soweit. Wir bieten wieder eine Busfahrt an, diesmal in die Stadt und Umgebung von Hildesheim. Geplant ist der Gottesdienst in der Kirche St. Michael, die bereits im Jahre 920 von dem ersten Hildesheimer Bischof erbaut wurde.

Für den Gottesdienst und eine kurze Besichtigung ist genug Zeit eingeplant.

Nach dem Gottesdienst werden wir dann zum Marktplatz mit den historischen Innungshäusern fahren, dort gibt es Mittagessen.

Abfahrtszeiten	
Ort	Start
17.07.2016	
Wieglitz	07:15
Satuelle	07:25
Bülstringen	07:35
Süplingen	07:45
Ivenrode	07:55
Hörsingen	08:05

Nach dem Mittagessen Stadtführung, u.a. historischer Marktplatz. Wer lieber ein Eis essen mag sollte das tun.

Irgendwann geht es dann auf eine Tour durch den südlichen Landkreis Hildesheim auf der wir einige Burgen und Schlösser von weiten ansehen zum Weinberg im Ambergau. Dort werden wir Kaffee trinken. Danach geht es dann auch wieder an Schlössern vorbei nach Hause.

Der Preis für die Fahrt beträgt 40,00 €, Busfahrt, Kaffeetrinken und Marktführung ist im Preis enthalten.

Anmeldung bis 30.06.2016 Pfr. Heidenreich, Kontakt letzte Seite

Glaubenskurs

„Das Vaterunser? Kenne ich!“ Oder vielleicht doch nicht?

„Dein Wille geschehe“ – wie erkenne ich denn Willen Gottes? Was ist, wenn Gottes Wille ganz anders ist, als ich mir das vorgestellt habe?

Das sind Fragen, die derzeit in einem Glaubenskurs (5 Abende, 8 Teilnehmer) in Satuelle erörtert werden. Anlass war ein Hochzeitspaar, das mehr wissen wollte.

Wer Interesse an einem nächsten Glaubenskurs hat, möge mit dem Pfarrerehepaar Heidenreich Kontakt aufnehmen. Vielleicht ist es sogar in Ihrem Ort möglich.



Knochenhaueramtshaus um 1900 (Wikipedia)

Emdener Missionsfest

Sind es die Bläser, die CVJM-Band, das Anspiel der Kinder, der erwartete Besuch aus Tansania? Was macht das Fest so besonders? Der Himmel dort scheint offen zu stehen: **Himmelfahrt.**



Die Ehepaare Heidenreich und Grothe aus Bülstringen beim Missionsfest



Kirche im Grünen

Am Himmelfahrtstag **5. Mai 2016 um 10.30 Uhr** ist es wieder so weit: Seit 153 Jahren treffen sich Groß und Klein, Jung und Alt, zum Missionsfest unter den Eichen im Emdener Wald (Verbindungsstraße zwischen Emden und Bodendorf/Ivenrode, Zufahrt ist dort ausgeschildert).

Im Anschluss an den Gottesdienst ist wieder für das leibliche Wohl gesorgt.

Karl-Michael Schmidt



zeigt mit seinen Kindern einen Sketsch.



Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen

Zelten

Kinder und Jugendlichen ab 7 Jahren sind eingeladen, am Mittwochabend - **4.05.16, ab 17:00 Uhr** - ihr Zelt dort aufzuschlagen, einen spannenden Abend in der Vorbereitung auf den nächsten Tag zu verbringen und dann mit der ganzen Familie den

Himmelfahrtstag beim Missionsfest zu genießen und etwas mit zu gestalten.

Es wird benötigt: Zelt, Schlafsack, Isomatte, Geschirr (notfalls ein Zelt mit Freunden teilen oder bei der Anmeldung den Schlafplatz in einem anderen Zelt reservieren), 5 € für Verpflegung, Organisation und Programm

Anmeldung bis 30.04.2016 an Karl-Michael Schmidt, Kontaktdaten letzte Seite.

Seegottesdienst

Am 24.7.16 um 10.30 Uhr läutet die Glocke der Bodendorfer Kapelle den Seegottesdienst ein. Bläser, Chor, Flöten und einfach nur das schöne Ambiente...



Pfarrer Heidenreich bei der Predigt



Pfarrer Heidenreich bei einer Lesung im Jahre 2014



Unterstützung durch die Höringer Bläservereinigung und den Süplinger Volkschor



Wie bei den Passionsspielen damals soll die Situation erlebbar werden. Warum ist Jesus auf den See herausgefahren? Er hatte damit Abstand von den Menschen und konnte von allen verstanden werden, denn das Wasser trägt den Schall.

Am Vortag, Sa 23.7. um 18.30 Uhr ist wieder ein Abendmahlsgottesdienst in der Bodendorfer Kapelle. Was ist sie so schön geworden!

Es ist schon fast ein Volksfest: Das Pfarrerehepaar Heidenreich, führt durch das Programm.

Altenhausen

Orgel

Am 8.5.2016 um 14 Uhr geht ein Traum in Erfüllung: Die Altenhäuser Orgel wird wieder eingeweiht.

1966 hatte sie zuletzt bei einer Hochzeit gespielt. 2016 wird sie wieder spielen bei der Goldenen Hochzeit desselben Paares.

50 Jahre liegen dazwischen. Die Kirche und die Orgel sahen schlimm aus, bevor sie restauriert wurden.

Die Orgel der Altenhäuser Trinitatiskirche stammt ursprünglich aus dem Jahr 1680 von Heinrich d.Ä. aus Hildesheim.

Der prachtvolle Prospekt dieser Zeit fällt besonders ins Auge. 1914 wurde die jetzige pneumatische Orgel von Fa. Furtwängler und Hammer aus Hannover in das barocke Gehäuse eingebaut – ein Geschenk zur Hochzeit des damaligen Patronatsherren von der Schulenburg, von den Gräfinnen



Orgel vor der Renovierung



Die Manuale der Orgel vor der Renovierung

Ehregard und Auguste von der Schulenburg aus Berlin. Die Orgel hat 14 Register und 620 Pfeifen

Frauenhilfe

Termine in 2016

Mi 06.04.2016	15:30	Die Frauenhilfe in Altenhausen ist traditionell gewachsen. Es werden alle möglichen Aktivitäten durchgeführt. So wurde z.B. im letzten Jahr folgende Geschichte erzählt.
Mi 04.05.2016	15:30	
Mi 01.06.2016	15:30	
Mi 06.07.2016	15:30	

Mi 03.08.2016	15:30	
---------------	-------	--

Schnell – der Zug kommt!

Frauenhilfe Altenhausen vom 6.05.2015: Erika Hütter erzählt

Mi 07.09.2016	15:30	
---------------	-------	--

Mi 05.10.2016	15:30	
---------------	-------	--

Mi 02.11.2016	15:30	
---------------	-------	--

Mi 07.12.2016	15:30	
---------------	-------	--

Es dunkelte schon, als mich Dorothea Hermann aus Bregenstedt besuchte. Wir wollten mit der Bahn nach Haldensleben fahren, um dort einen Kurs an der Volkshochschule zu besuchen.

Ich wohnte damals auf dem Gutshof von Christa Weidner, wo wir als schlesische Flüchtlinge einquartiert waren. Wir passierten den Teich und gingen an der Rückseite der Kirche entlang. Der Weg war schlammig. Gülle floss den schmalen Weg herunter. Ja, man konnte herrlich darauf schlindern, wenn man wollte. Jedoch hatten wir gute Kleidung an und mussten achtgeben, dass die Haldensleber nicht die Nase rümpfen, wenn wir kamen. "Ja, die vom Dorf! Man riecht es!" So gingen wir sehr, sehr vorsichtig.

Plötzlich rief meine Freundin: "Schnell, der Zug ist schon da!" Nun ging es schnell über den matschigen Weg. Um ein Haar wäre ich ausgerutscht und mitten in der Gülle gelandet. Wir mussten doch den Zug erwischen.

"Wo ist denn die Lok?" fragte ich schließlich ganz außer Atem. Dorothea rief: "Da vorne, siehst du nicht die Scheinwerfer?" Ich guckte und fing an zu lachen: "Das sind keine Scheinwerfer. Das sind die kleinen Fensterchen vom Kuh-Stall!"

Bülstringen

Kanallesung

Am Fr 5.8.16 um 19 Uhr heißt es wieder "Musik und Lesungen" am Bülstringer Kanal (Triftweg). Ingeborg Heidenreich liest wieder selbstgeschriebene Anekdoten aus unserer Gegend vor. "Ja, so war es" – erinnerte sich mancher. (aktuelle Aushänge & Presse beachten).



Ursel Heinhaupt am Schifferklavier

Adventskalender

"Was war das wieder einmal schön", wenn sich wieder ein Fenster geöffnet hatte und eine Geschichte erzählt wurde.

Wer 2016 zu sich einladen möchte, wende sich bitte bald an die Gemeindeglieder oder das Pfarramt.

Orgelklänge

Es wird immer schöner: Kerzen sorgen für eine schöne Stimmung. Die Orgel mit leisen und voluminösen Registern. Ein Gesangsstück - alles bei uns im Ort. Warum in die Ferne schweifen!

Frauenhilfe

Die Termine sind jeweils der 2. Freitag im Monat immer um 14:30 Uhr.

Chor

2015 hat der Kirchenchor Verstärkung erhalten gleich durch drei Sängerinnen. Sie haben ihr erfolgreiches Debüt am 3. Advent gegeben. Das war dann gleich der Auftakt zum Weihnachtsmarkt. Wer schon immer mal seine musikalischen Neigungen entwickeln wollte, ist herzlich willkommen, einmal zu schnuppern.

Der verlorene Handschuh

Bülstringen 1952/53)

Der Duft von Plätzchen und Tannengrün erfüllt das Pfarrhaus. In Bülstringen. Aus dem Fenster des Stübchens im Obergeschoss lehnt sich ein Mädchen mit langen Zöpfen und blickt auf den verschneiten Garten. Sie betrachtet die Spatzen und Meisen, die im Vogelhäuschen krakeelen. In der Ecke bullert der Kachelofen.

Fräulein Hahnewald, die Katechetin, hat für die Kinder Bratäpfel vorbereitet. "Hört mal gut zu!" sagt sie bedeutungsvoll. "Ihr wisst, dass unser Pfarrer Frenkel Weihnachten ganz allein im Pfarrhaus verbringt – ohne Familie. Wie wäre es, wenn wir ihn mit einem Weihnachtsbaum überraschen?"

Begeisterung. Schon sind sie dabei, Strohsterne zu basteln und Ketten von Buntpapier. Helga gestaltet ein Apfelmännchen. Der Kopf ist eine Nuss mit einem fröhlichen Gesicht darauf. Ihre Freundin Ruth steckt Plätzchen in eine Tüte.

Am Heiligen Abend fällt der Schnee in dicken Flocken. Die Glocken rufen die Menschen zum Gottesdienst. Auf dem Taufstein steht ein kleiner Tannenbaum. Kerzen lassen die Kirche festlich erstrahlen. Helga, Ruth und die anderen Kinder stehen ganz oben auf der zweiten Empore, neben der Orgel. Sie singen "ihr Kinderlein kommet!"

Als Pfarrer Frenkel in sein Haus zurückkehrt, staunt er nicht schlecht: Da steht doch tatsächlich ein Tannenbaum. Eine kleine

Träne steigt in seine Augen. Das erste Mal seit langer Zeit hatte er wieder einen Tannenbaum!



Konfirmation 1951 mit Pfr.Braune

Beim nächsten Gottesdienst gibt er bekannt:

"Ganz herzlich möchte ich mich beim Christkind bedanken, das mich mit einem Weihnachtsbäumchen überrascht hat. Nun hat es bei seinem Besuch einen Handschuh vergessen. Er liegt hier vorne, falls ihn jemand vermisst!" Dieser Handschuh war einmalig. Helga hatte ihn selbst gestrickt. Pfarrer Frenkel konnte sich dann noch ganz persönlich beim "Christkind" bedanken und der verlorene Handschuh kam wieder zurück.

Emden

Kirche

"Frisch beantragt ist halb gewonnen!" ist derzeit unsere Devise.



Erlebener Chor in der St. Georg Kirche zu Emden

Das Dach wartet auf eine Runderneuerung und das Innere ist ein Kleinod, das geschützt werden muss. Es ist nun mal ein Schmuckstück, unsere Kirche und wir wollen sie schön herausputzen.

2015 haben wir 1058,00 € Kirchgeld erhalten. **Danke!** Wir sammeln weiter.

Frauenhilfe

Die Termine 2016 für die Frauenhilfe sind immer am 4ten Mittwoch:

27.04., 25.05., 22.06., 27.07., 24.08., 28.09., 26.10.,
23.11.2016 um 14:30 Uhr

Hörsingen

KinderKirchenClub

Anke Pfeiffer

Zum Abschluss des Jahres findet jedes Jahr für die Kinder des Kinderkirchenclubs ein Nachmittag zum Basteln und Backen statt. Eingeladen werden alle Kinder des Dorfes.



5.12.2015 Kinderadvent mit Akkordeon

Nach der Stärkung durch selbstgebackene Waffeln werden Gestecke gebastelt, Mooskissen und Gipsfiguren. Beim Plätzchenbacken kann der Kreativität freien Lauf gelassen werden.

Weihnachtliche Lieder zu singen ist immer wieder ein Erlebnis.

Im letzten Jahr kam zum Schluss der Nikolaus vorbei und berichtete live,



dass er schon vor 1600 Jahren, in der heutigen Türkei, geboren wurde. Schon mit 19 Jahren wurde er von seinem Onkel, dem Bischof von Myra geweiht und war dann Abt des Klosters Sion in der Nähe von Myra. Im Jahre 310 wurden die Christen verfolgt. Auch Nikolaus wurde gefangengenommen. Die brutalen Gefängniswärter konnten ihn aber nicht davon abhalten, sich zu Christus zu bekennen. Überhaupt war ihm Jesus auch wichtiger, als all sein Geld, das er geerbt hatte. Er verteilte es unter den Armen. So war er.

Frauenkreis



Jeden zweiten Mittwoch im Monat trifft sich der Frauenkreis im Ev. Gemeindehaus.

Organisiert durch Kristine Müller singen und basteln sie gemeinsam, besuchen verschiedene Kirchen im Umkreis, tauschen Erfahrungen mit anderen Frauenkreisen bei Kaffee & Kuchen/Grillwurst aus oder lauschen einer Lesung. Sie unterstützen den Gemeindegemeinderat tatkräftig bei der Pflege der Kirche und des Gemeindehauses, sowie deren Außenanlagen.

Wir denken gerne an Jubiläen und Konzerte, in denen ihre fleißigen Hände nicht fehlten.



Am 02.04.2016 hat Luisa Hamel aus Hörsingen in Behnsdorf ihre Konfirmation. Gottes Segen sei weiterhin auf ihrem Wege!

Sie hat sich wunderbar zum Beispiel im Krippenspiel eingebracht.

Ewigkeitssonntag 2016

Der Gottesdienst am Totensonntag findet ab diesem Jahr wieder in der Kirche statt. Die ab 2016 erhöhte Nutzungsgebühr macht dies erforderlich.

Ivenrode

2015

Die Eingangstür an der Westseite hat Andre Wesemeyer angefertigt und im Januar 2016 eingesetzt. Sie war wirklich am Auseinanderfallen.

Im Oktober konnte zum Erntedankfest eine neue Altardecke eingeweiht werden. Die Decke wurde von Frau Ursel Paul genäht und Frau Buschke häkelte die Spitze dazu.

Anlässlich seines 50igsten Geburtstages hat Thomas Schlüter die Kriegertafel aus dem 1. Weltkrieg restaurieren lassen. Finanziert wurde das Projekt zu 75% aus eigener Hand. Spender waren aber auch seine Gäste sowie Vera Lobach, Fam. Storbeck, Ilse Buschke.

Ein schöner Kaminofen, der privat gespendet wurde zierte nicht nur seit neuem die Winterkirche sondern spendet auch mollige Wärme. Bezirksschornsteinfegermeister Bode spendete die Abnahme und Betriebsgenehmigung.

Neue Kirchenfenster über dem Eingang, an der Ostseite und in der Apsis auf der Südseite hat die Fa. Horsika eingebaut.

Mauer um die Kirche 2016

Nun soll die Kirchengrundmauer ausgebessert werden, damit sie noch lange hält. Wir sind dankbar für alle Unterstützung beim Kirchgeldtag.

Der Kuhhirt 1945

Erzählt von Fritz Frohwein an seinem 80. Geburtstag am 8.09.2015

Wir lebten in Elend. So hieß der Ort im Harz. Morgens wurden die Kühe vom Kuhhirten auf die Weide getrieben. Er besaß einen groben Umhang mit Gurt. Sein Hund passte auf, dass die Kühe

sich nicht verliehen. Am Abend kehrte er mit der Herde nach Elend zurück. Jede Kuh wusste von selber, in welchen Stall sie zurückkehren sollten.

Als mein Vater nach dem Krieg seine Arbeit als Förster in Elend verlor, zogen wir zu den Verwandten nach Ivenrode. Mein Vater arbeitete in der Landwirtschaft. Meine Mutter half Marie Masche in der Gastwirtschaft "Masches".

Ganz hatten wir den Harz aber nie vergessen. Alle hatten schwarz/weiße Kühe. Unsere waren braun – wie im Harz.

Krippenspiel 2016

2016 soll wieder ein Krippenspiel mit den Kindern geprobt werden. Interessenten melden sich bitte bei Pfarrer/in Heidenreich. Wer möchte Engel sein, Hirte...?

Über die Geschichte der Kirchenglocken von Ivenrode

(entnommen aus der Ivenröder Schulchronik)

Die Ivenröder Kirche besaß einmal zwei Glocken. Eine große aus dem Jahr 1846 die durch Wilhelm Engelke in Halberstadt umgegossen wurde. Sie hatte folgende Inschrift: Nordseite „EHRE SEI GOTT IN DER HÖHE“-GELOBT SEI JESUS CHRISTUS IN EWIGKEIT AMEN-Kirchenpatrone die Grafen von der Schulenburg. Südseite Pastor August Wilhelm Appuhn- Altenhausen, Kantor Friedrich Heinrich Christian Holzhausen- Ivenrode, Ortsvorsteher Johann Heinrich Krosch , Kirchenglockenmeister Valentin Ahrend, Schöffen Johann Andreas Plock und Johann Andreas Thielecke.

Anno 1704 war die kleinere Glocke zu Gottes Ehren dem Kirchengebrauch gewidmet und in Magdeburg durch Johann Wentzel umgegossen wurden. Sie hatte die Inschrift „ LOBET DEN HERREN MIT HELLEM GESANG-LOBET IHN MIT WOHLKLINGENDEM GESANG“ Diese Glocke hatte ein weithin schallenden lieblichen Klang und manches Jahrzehnt diente sie als Feierabendglocke.

Eines Vormittags im Jahre 1911 sprang beim Anschlagen der erst beschriebenen Glocke ein großes Stück heraus.

Der Sprung ging gleichzeitig bis zur Glockenkrone, so dass nicht mehr damit geläutet werden konnte. So wurde die Firma Franz

Schilling Apolda mit dem Neuguss der Glocke beauftragt, nachdem sich der Kirchenpatron Herr Graf von der Schulenburg Altenhausen bereit erklärt hat eine bestimmte Summe beizusteuern.



Die neue Glocke war um die Adventszeit fertig. Sie trägt dieselbe Inschrift wie die Alte, nur die Namen sind verändert. Patron Herr Karl August Graf von der Schulenburg-Altenhausen. Der Name des Pastors fehlt, wegen der Vakanzzeit dann kommen die Namen vom Kantor, Gemeindevorsteher, Gemeindegemeinderat und von den beiden Schöffen. Am unteren Kranz steht die Inschrift: Franz Schillings Söhne Apolda gegossen mich a.d. 1911.



Ivenröder Glocke gegossen 1929 von Störmer-Erfurth als Ersatz für die 1917 abgelieferte h:97cm, auf der Flanke Auge Gottes.

Neben der Glocke Pfarrer Adler

Mit grünen Kränzen geschmückt, wurde sie vom Bahnhof zur Kirche gefahren. Hier hatten sich der Gemeindevorsteher W. Wesemeyer, die Schöppen Fr. Wille und A. Thielecke, der Gemeindegemeinderat A. Wesemeyer, Chr. Krull, W. Penneckendorf, R. Wesemeyer, die Schulkinder unter Leitung von Kantor W. Molitz und vieler Leute aus dem Dorfe versammelt. Die Feier begann mit dem Lied „Lobe den Herren“ dann hielt Pastor Seipel aus Breggenstedt eine Ansprache, in dem er auf die hohe Bedeutung der Glocke hinwies. Nach dem Gebet des Herrn wurde die neue Glocke empor gewunden. Gemeinschaftlich wurde nun das Danklied „Nun danket alle Gott“ gesungen und damit hatte die Glockenweihe ein Ende. Die Glocke wurde dann in eine neue, leicht bewegliche Läuteeinrichtung aus Eisen hinein montiert. Der Feierabend konnte dann mit beiden Glocken wieder eingeläutet werden. Dieselbe neue Läuteeinrichtung, die es ermöglicht, das beide Glocken mit Leichtigkeit von einem Mann geläutet werden kann, sollte nun auch die kleinere Glocke angebracht werden. Beim Herausheben aus dem Glockenstuhl schlug der Monteur ein Loch in den oberen Kranz der Glocke, so dass dieselbe ihren Klang verlor und nun auch umgegossen werden musste. Diese umgegossene Glocke hängt bis heute im Turm. Sie hat ein Durchmesser von 810mm und hat ein Gewicht von ca. 340kg. Auf der Nordseite ist folgende Inschrift: „ICH WILL DEN HERRN SINGEN MEIN LEBEN LANG UND MEINEN GOTT LOBEN SO LANGE ICH BIN“ Auf der Südseite ist zu lesen: Graf August von der Schulenburg, Hermann Adler Pfarrer, Walter Molitz Kantor Gemeindegemeinderäte Andreas Wesemeyer, Richard Wesemeyer, Wilhelm Penneckendorf, Christian Krull, Wilhelm Wesemeyer- Gemeindevorsitzender Schöffen Friedrich Wille und Andreas Thielecke. Am Glockenrand steht Franz Schilling Söhne in Apolda gossen mich a.d. 1912.

1917 wurde die große Glocke Beschlagnahmt und für den 1. Weltkrieg eingeschmolzen.

Als Ersatz für die abgelieferte Glocke hat man 1929 eine Neue mit 970mm Durchmesser der Firma Strömer Erfurt in Auftrag gegeben. Diese erfüllte aber auch nicht lange ihren Zweck und fiel dem 2. Weltkrieg zum Opfer. Glockenweihe 1929

Satuelle

Holzschuhfußball

Hans Heidenreich

Wusstet ihr, dass man mit Holzschuhen Fußball spielen kann?

Manchmal flog der Schuh allerdings mit. Da musste man schon aufpassen, dass man nicht einen fliegenden Holzschuh abbekam.

Gerhard Keindorf wusste auch zu berichten, dass im Winter große Holzschuhe getragen wurden. Da konnte man mit Schlappen hineinsteigen. Man durfte mit den Holsken in den Zimmern umher gehen. Die hatten Linoleum oder Holzdielen, die



Die älteren Gemeindeglieder, hier bei Hilde Keindorf mit „Fahrzeugpark“ haben viel zu erzählen



Wanderung zum Backofenberg am 25.4.15.

einmal im Jahr frisch geölt wurden. Anschließend wurde der Boden mit weißem Sand ausgestreut. Der war unter der Treppe in der Sandkammer.

Alles, was an den Holzschuhen an Dreck und Kuhmist war, fiel irgendwann ab. Abends wurde der Sand ausgefegt und frischer Sand gestreut. Da war der Boden wieder sauber. Zweimal im Jahr wurde aber auch geschruppt. Es gab dann eine rötliche Farbe, die über den Boden gestrichen wurde und das Holz sah wieder wie neu aus. Das war an Silvester. Dann durften die Kinder einen Tag nicht über diesen Bereich gehen.

Einen Raum gab es, den niemand mit Holzschuhen betreten durfte: Die gute Stube. Dort lag ein Teppich. Die Holzschuhe wurden vor dem Raum abgestellt und es ging mit Schlappen weiter. In die gute Stube ging man aber nur zu besonderen Anlässen, es war ja die gute Stube.

Süplingen

Kirchenputz

Für den Verputz der Kirche sammeln wir noch Eigenmittel. Das Kirchgeld werden wir in diesem Jahr auch dafür nutzen. Sobald wir eine Zusage der Fördermittel haben, wird es dann losgehen.

Frauenhilfe

Die Termine 2016 für die Frauenhilfe sind immer mittwochs: 13.04., 11.05., 08.06., 13.07., 10.08., 14.09., 12.10., 09.11., 14.12.2016 um 14:00

Kindersingwochenende

Süplingen: "Gottes Hand hält mich fest, wie ein Vogel im Nest, so sind wir wohl geborgen." 19 Kinder von der Vorschule bis zur 7ten Klasse zeigten Kantor Döschner, was sie konnten.



Auf dem Backofenberg



22.-24.1.16 Süplingen Pfarrhaus, Auftritt in der Kirche

Draußen taute der Schnee, drinnen wurden die Herzen warm durch Lieder und Karl-Michael Schmidt, der Kinder und Eltern in die Jahreslosung hineinnahm "Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet": Gott ist mehr als ein Trostpflasterchen, dass er mitgebracht hatte für die kleinen und großen Wunden im Leben.

Der blinde Spieler

Ingeborg Heidenreich von Ingrid Ahrendt über ihren Vater Josef

Wenn Josef Kühnel mit seinem Akkordeon spielte, hielten alle den Atem an. Er war blind. Ja, aber die Töne konnte er förmlich sehen.

Seine Heimat war Böhmen. 1912 geboren ermöglichten seine Eltern ihm, dieses wunderbare Instrument zu lernen. Der Junge hatte Talent.

1946 konnte er fast nichts mitnehmen auf der Flucht. Aber sein Akkordeon hatte er auf einem Handwagen versteckt, bis ihm auch das genommen wurde.

Er landete bei einem Großbauern in Süplingen. Seine Arbeit war im Steinbruch. Da passierte es dann, dass ein Splitter ihn so unglücklich am Auge traf, dass er erblindete. Er war dann Nachtwächter in der Stuhlfabrik. 1955 war er dann völlig blind.

Süplinger Fenster



Süplinger Fenster von Richard Wilhelm (2010). Am 9.3.16 war Richard Wilhelm in Süplingen Er hat sein Meisterstück, das in unserer Kirche ist, erklärt und auch andere Werke.

Trotzdem schaffte er es, sich ein Bienenhaus im Garten zu bauen. Die ganze Familie half bei der Bienenzucht mit und hatte dadurch einen zusätzlichen Erwerb. Aufregung war immer, wenn sich die Schwärme in Nachbars Garten geflüchtet hatten. Die Kinder gingen dann oft mit dicken Lippen oder geschwollenen Augen zum Tanzen. Besser so, als von einer Schlägerei, sagten sie sich.

Bisweilen tat sich Josef mit Hans Wilhelm Dorendorf zusammen: Josef Schifferklaviers, Hans Wilhelm Trommel. Da kam richtig Stimmung auf.

Und dann seine Tiere: Wenn eine der Hennen gluckte, legte er ihr auch die Eier der anderen Hühner unter – etwa Blausperber und Italiener. Kamen im Frühling die ersten Küken zur Welt, wärmte er sie mit seinem eigenen Kopfkissen, damit sie in der Kälte nicht erfroren.

Er war nicht reich, aber einfallreich und darauf kommt es an.

"Man sieht nur mit dem Herzen gut" sagte der kleine Prinz in einer Geschichte. "Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar".

Wieglitz

Wieglitz - Schiff ahoi !

Astrid Leischwitz

Das vergangene Jahr war für die Wieglitzer Christen eine wahre Herausforderung.

Das Projekt „Kirchensanierung“ konnte nach Erledigung der Formalitäten (Baugenehmigungen, Leader- Anträge u.v.m.) in Angriff genommen werden.

Noch bevor der Startschuss fiel, musste das „Kind“ einen Namen bekommen. Wie wollen wir unsere Kirche nennen? Die Auswahl fiel auf die Bezeichnung „Schifferkirche“. Warum ? Unsere Kirche liegt am Mittellandkanal. Der Mittellandkanal wird von Schiffen auch aus anderen Ländern befahren. Eine Anlegestelle befindet sich in Bülstringen. Ein Rad- und Wanderweg führt sowohl am Mittellandkanal, als auch an unserer Kirche entlang. Und so liegt es nahe, dass vielleicht Schiffer und (Rad)Wanderer unsere kleine Kirche aufsuchen, um hier Rast zu machen und ein Gebet zu sprechen.

Die Umbauarbeiten begannen am Jahresanfang 2015 zügig und sie wurden genauso zügig bis Ende August 2015 fortgesetzt. Die

Bauarbeiter und Handwerker sowie die Bauarchitekten und die



Abbildung 1 Küsterin Margarete Redlich in der entkernten Kirche 2015

Bauherren gaben sich die „Klinke in die Hand“. Die Farbgestaltung, die Elektrik, die Heizung, Wasser, Abwasser... oh, es waren soooo viele Details zu beachten und zu besprechen. Aber – Hut ab ! Wir hatten Architekten und Handwerker, die ihr Handwerk im wahrsten Sinne des Wortes verstehen. Es gab so viele „versteckte“ Hürden. Aber was so ein richtiger Handwerker ist, der lässt sich nicht lumpen.

Im Hinterkopf des Gemeindegemeinderates fortwährend die brisante Frage: Reicht unser Geld?

Trotz des Grundsatzes der strengsten Sparsamkeiten taten sich während des Umbaus ungeahnte „Altersschwächen“ an Decken und Wänden auf. Aber ist es im privaten Bereich nicht auch oft so, dass ein Vorhaben begonnen wird, welches aufgrund einer instabilen Bausubstanz zu höheren Kosten führt?

Ja, wir konnten alle Handwerkerrechnungen und sonstigen Forderungen begleichen. Und darüber sind wir sehr sehr froh.

Stolz sind wir auf Sie, liebe Wieglitzer und Spender aus nah und fern!!! Durch Ihre Hilfs- und Spendenbereitschaft ist es uns gelungen, unser kleines, marodes Gotteshaus wieder als freundliche Kirche herzurichten. Und wir können sogar die Empore nunmehr für die Christenlehre sowie für Versammlungen des Gemeindegemeinderates nutzen. Sie haben sich durch Ihren Einsatz mit unserer

Schifferkirche identifiziert. Dafür nochmals ein ganz herzliches Dankeschön.

Nicht zuletzt gilt u
nehmern. Ohne die
noch lange nicht e
cken....

Die Einweihung un
Wieglitzer „Kirchenj
Gottesdienst einen
Pastoren. Allen, die
chen Erlebnis zu ges

Seit Jahresbeginn s
staltungen der Schifferkirche den richtigen Wind in die Segeln zu
geben. Unsere Veranstaltungen sind nach wie vor gut besucht
und es macht Spaß, dabei zu sein und für die Menschen im Dorf
ein Gemeinschaftsgefühl zu schaffen. Kommen Sie an Bord. Sie
sind herzlich eingeladen.



Einweihung der Wieglitzer Kirche
am 20.9.2015

n Wieglitzer Unter-
hätten wir das Ziel
ganz schöner Bro-

der Höhepunkt des
einem sehr schönen
ten und auch vielen
est zu einem wirkli-
chst gedankt.

spruchsvolle Veran-

Kontaktdaten

Pfarrer Hans Heidenreich
Evangelisches Pfarramt Bülstringen
Lindenplatz 10, D-39345 Bülstringen
Telefon: 039058-2353
Email: Buelstringen@t-online.de
WEB: <http://Kirche.Bülstringen.de>



Referent Karl-Michael Schmidt
GP-Arbeit mit Kindern und Familien
Kirchhof 1, 39167 Niederndodeleben
Tel: 039204-735454
Mobil: 0151-56300292
Fax: 039204-735455
Email: karl-michael-schmidt@freenet.de



Gemeindepädagogin Elke Rau
für Angebote in Süplingen
Maschenpromenade 31
39340 Haldensleben
Tel: 03904-461485
Email: rau_a@derlaie.com



V. i. S. d. P.:
Pfarrer Hans Heidenreich
Evangelisches Pfarramt
Lindenplatz 10, 39345 Bülstringen
Tel.: 039058-2353
Fotos: Hans Heidenreich
Zeichnungen: David Mäder

Termine, aktuellen Aushang beachten oder www.kirche.Bülstringen.de. Schauen Sie mal ins Nachbardorf!

So. 03.04.	10:00	Ivenrode	GD Zentral
Sa. 09.04.	18:00	Wieglitz	Musik. GD mit Kantor U. Döschner
Di. 12.04.	18:00	Satuelle	LESUNG, Schreibzirkel Haldensleben
Do. 05.05.	10:30	Emden	GD Zentral , Emdener Missionsfest
Do. 26.05.	18:00	Hörsingen	KONZERT, Bart Wils (Antwerpen) mit russischem Bajan (M. Müller)
So. 08.05.	14:00	Altenhausen	Orgelweihe
So. 19.06.	14:00	Süplingen	Jubiläums-Konfirmation
So. 03.07.	10:00	Satuelle	GD Zentral
So. 17.07.		Busfahrt	
So. 24.07.	10:30	Bodendorf	See-GD
Fr. 05.08.	19:00	Bülstringen	LESUNG, Geschichten aus Bülstringen Kanal am Triftweg
So. 07.08.	10:00	Süplingen	GD Zentral
So. 14.08.	10:30	Ruine Nievoldhagen	zum Schulanfang

